

Ferner den conventionmäßigen gleich.

	thl.	gr.	pf.
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahre 1750 ausgeprägte Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{7}$ Stücke.	—	8	—
dergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{2}$ Stücke.	—	4	—
dergl. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{4}$ Gulden.	—	4	—
dergl. Churfürstl. Sächs. und Braunschweig-Lüneburgische $\frac{1}{12}$ Stücke.	—	2	—
dergl. Churfürstl. Sächs. $\frac{1}{24}$ Stücke.	—	1	—

Hierüber

Kaiserl. Königl., auch Kaiserl. Oesterreichische Brabanter Kreuzthaler, ingl. Königl. Baiersche Kreuzthaler.	}	1	11	—
--	---	---	----	---

II. Geringer als conventionmäßig.

Churfürstl. Sächs. seit 1750 und vor dem Müngeedict vom 14. May 1763. in Derselben ausgeprägte, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stücke.

(Auf diese drei Sorten, welche à 15 Thlr. 9 Gr. — die Mark ausgeprägt worden, sollen auf 100 Thaler — 7 Gr. 6 Pf. zugelegt werden.)

Ein Königl. Preussischer Thaler, von 1764 bis und mit 1769,	—	22	8
„ „ „ „ „ 1770 „ „ „ 1779,	—	22	7
„ „ „ „ „ 1780 „ „ „ 1799,	}	22	6
„ „ „ „ „ und 1810 „ „ „ 1818,			
„ „ „ „ „ von 1800 „ „ „ 1809,	—	22	5
excl. 1804.			
„ „ „ „ $\frac{1}{3}$ „ „ 1769, 1789 und 1791,	—	7	5
„ „ „ „ $\frac{1}{2}$ „ „ 1772, 1773, 1776, 1778 und 1779,	—	7	6
„ „ „ „ $\frac{1}{4}$ „ „ 1802 und 1809,	—	7	4
„ „ „ „ $\frac{1}{6}$ „ „ 1764 bis und mit 1768,	—	3	7
„ „ „ „ $\frac{1}{8}$ „ „ 1770, 1772, 1773, 1776, 1777 und 1778,	}	3	8
„ „ „ „ „ 1796, 1797, 1799,			
„ „ „ „ „ 1800 bis und mit 1818,			
„ „ „ „ $\frac{1}{12}$ „ „ 1764 „ „ „ 1768,	—	1	9